

Der Ladungsbeitrag zur Havarie-grosse und die Obhutshaftung des Frachtführers in der Binnenschifffahrt

Kanzlei Dr. Martin Fischer
Frankfurt am Main



Recht der Havarie-grosse

§ 78 BinSchG → §§ 589 ff HGB

IVR Regeln Havarie-grosse

Schiff ↔ Ladung

Frachtrecht

CMNI
§§ 407 ff HGB

IVTB

Absender ↔ Frachtführer



Störung der Reise

Revers

IVR

REVERS

HAVARIE NR.: _____
SCHADEN NR.: _____

– Die Havarie-Grosse untersteht den Havarie-Grosse Regeln IVR (neueste Fassung).

Der Unterzeichnete verpflichtet sich, sofern Havarie-Grosse vorliegt, den Betrag in Havarie-Grosse sowie die zu Lasten der nachstehend angegebenen Güter gehenden Sonderkosten zu zahlen. Er erklärt, dass der im Revers angegebene Betrag der (Gesamtheit) der Ladung in unverändertem Zustand "frei Ankerh" Schiff im Bestimmungshafen ist (gemäß Regel XI) der Havarie-Grosse Regeln IVR, neueste Fassung).

SCHIFF	NAME	Amt. Schiffahr.
SCHIFFSFOHRER	GATTUNG	
SCHIFFSEIGENTUMER		
HELFE	Von	Unfallsort
LADUNG	bis	Unfalltag
	PARTIE IN TONNEN	WERT EINSCHL. FRACHT (CIF-Bestimmungshafen)
VERSICHERER oder VERSICHERUNGS-MAKLER bzw. HAVARIE-KOMMISSAR	Police-Nr.	Schaden-Nr.
GERICHTSSTAND gemäss Beförderungsvertrag		

Beidseitig wird vereinbart, dass die gesetzliche Verjährung bis zu der Übermittlung der definitiven Dispache an die Beteiligten unterbrochen ist.

Unterzeichnet vorbehaltlich aller sonstigen Rechte.

..... den
.....(Unterschrift)

*) P.S.: Schäden sind der Reederei bzw. dem Dispatcheur unverzüglich zu melden.

Dispache

Schiff	1,4 Mio
Ladung	700 T
H-G-Kosten	45 T
Schiffsanteil	30 T
<u>Ladungsanteil</u>	<u>15 T</u>

**Ladungseigentümer zahlt 15 T €
an das Schiff**

Laden

Ungarn



Deutschland
(Rhein)



Löschen

Niederlande

1.

Musste das **Schiff** nach **Havarie-grosse-Recht** zahlen?

2.

Kann die **Ladung** (der **Absender**) diese **Zahlung** nach **Frachtrecht** zurückfordern?

3.

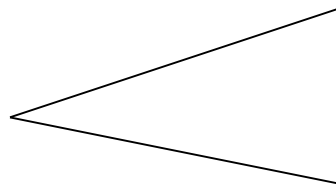
Sind die Schiffahrtsgerichte oder Rheinschiffahrtsgerichte dafür zuständig?

Recht der Havarie-grosse

Akute **Gefahr** für Schiff und Ladung

Schiff - Ladung - (Treibstoff)

Verschulden



HGB § 589 II

Keine Vergütung / Schadenersatzpflichtig

IVR-Regeln Ziffer 3

Verschulden Unbeachtlich

Freizeichnung ist zulässig

Revers/Dispache  Zahlungspflicht

Dispachebestätigungsverfahren  Titel

Frachtrecht

(Haupt-)Absender (HU) – (Haupt-)Frachtführer (NL) – Ausführender Frachtführer (D)

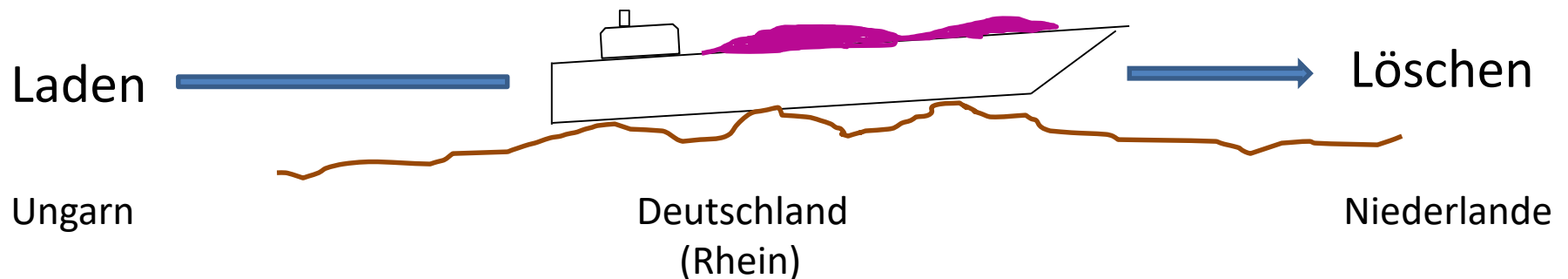
≈ Ladung

≈ Schiff

Rechtswahl/Recht der NL

IVTB

Welchen Einfluß hat das Frachtrecht auf die Beitragspflicht der Ladung?



Frachtrechtlich relevanten Tatsachen:

- Havarie fremdverschuldet und bei größter Sorgfalt unvermeidbar
- **Zusätzlicher Aufwand** notwendig (**Havarie-Grosse-Maßnahmen**)
- Ladung unbeschädigt abgeliefert
- **Gesetzliches Pfandrecht** auf der Ladung nach § 594 HGB
- Keine Vertrag zwischen **Ausführendem Frachtführer** und (Haupt-)Absender

Anspruch ?

Einrede ? (*dolo petit*)

CMNI

HGB

Reisehindernis

nicht geregelt
(Verfügungsrecht des Absenders
gegen Kostenersatz)

§ 419 f
Kostenlast nach Risikosphäre

Kein Schadenersatz- oder Zahlungsanspruch des Absenders!

Verspätung

Artikel 16 I, 5 → Nationales Recht

§§ 415, 423

Havarie-grosse-Kosten **kein Schaden** „durch“ Verspätung

Obhutshaftung

Artikel 16 I

§ 425

„Verlust“

oder

„Beschädigung“

der Güter ?

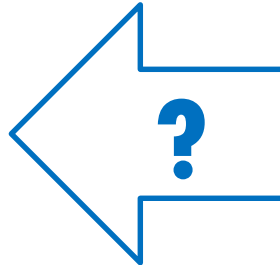
Belastung mit einer Forderung

Anspruchsbegründend

16 CMNI / 425 HGB

Beschädigung ?

Substanzveränderung



Anspruchsausfüllend

19 f CMNI / 429 ff HGB

Wertesatz !

Untersuchungskosten
(SchOG Karlsruhe)

Schadenabwendungskosten
(OLG Düsseldorf)

MS „Magreta“/MV „Sichem Anne“
(OLG Hamburg)

Güterschaden

~~mittelbare Schäden
Folgeschäden
Frustrierte Aufwendungen~~



Kein Ersatz der
Havarie-grosse-Kosten
weil keine Substanzverletzung

Belastung mit einem Pfandrecht

Anspruchsbegründend

16 CMNI / 425 HGB

Verlust ?

Unerreichbarkeit (Wortlaut) -

Unmöglichkeit der Herausgabe (Literatur) -

Gesetzliches Recht
des Frachtführers !

Drohender Verlust
durch Verwertung des Pfandes ?



Frachtführerpfandrecht
29 IV iVm 10 I CMNI / 440 I HGB

Fracht
Aufwendungsersatz

**Das vom Gesetzgeber gewährte Pfandrecht
darf dem Frachtführer nicht über eine
Auslegung oder analoge Anwendung der
Obhutshaftung für Güterschäden wieder
genommen werden !**

Haftungsausschluss/Freizeichnung

Nautisches Verschulden (Navigationsfehler)
Anfängliche unerkannte Fahruntüchtigkeit

Artikel 25 II lit. a, 29 CMNI / Artikel 901, 898 f BW NL

Ziffer 15 II IVTB

Zuständigkeit

§ 3 BinSchVerfG Schiffahrtsgerichte

Havarie-grosse-Recht +

Frachtrecht Schiffseigner/Frachtführer +

Nicht (Nur-)Frachtführer ?

Artikel 34 MA Rheinschiffahrtsgerichte

Havarie-grosse-Recht +

Frachtrecht -

Artikel 34^{bis} MA keine Zuständigkeit,
*„wenn die Parteien in einem
Vertragsverhältnis stehen“*

Ausführender Frachtführer, Direktanspruch

~~außervertraglich~~ – ~~quasi vertraglich~~ – vertraglich

1.

Die **Ladung** ist verpflichtet den Ladungsanteil der **Havarie-grosse-Kosten** zu bezahlen.

2.

Das Frachtrecht gewährt dem **Absender** in der Regel **weder eine Einrede, noch ein Rückforderungsrecht**.

3.

Die Schiffsgerichte sind zuständig, die Rheinschiffsgericht aber nicht für frachtrechtliche Ansprüche oder Einreden des Absenders.

Die Havarie-grosse ist ein spezialgesetzlich geregelter Sonderfall der Störung einer Reise und darf nicht durch frachtrechtliche Regeln ausgehebelt werden.

Der Ladungsbeitrag zur Havarie-grosse und die Obhutshaftung des Frachtführers in der Binnenschifffahrt

Kanzlei Dr. Martin Fischer
Frankfurt am Main

